

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **99/100 (1932)**

Heft 25

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Klubhütte Weisshorn
DUROTECT-Bedachung
 Arch.: F. Maron, Arosa

Für
Bedachungen
 und
Abdichtungen
 die bewährte, teerfreie
 Qualitäts-Dauerdachpappe

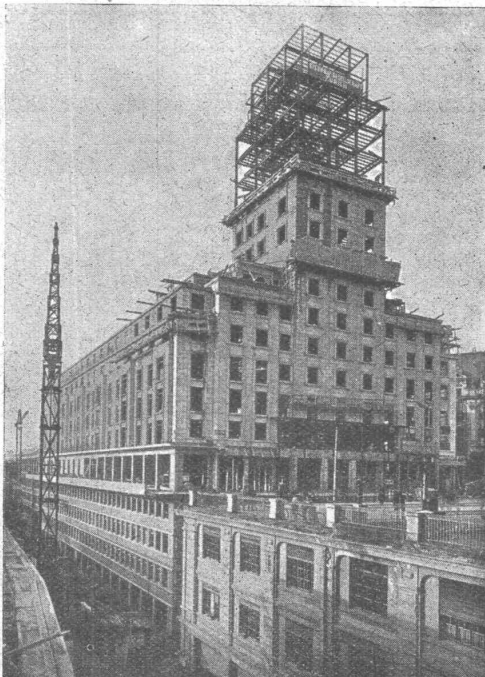
DUROTECT
 (Schweizer-Fabrikat)

MEYNADIER
 MEYNADIER & CIE·A·G·ZÜRICH
 „Handelshof“, Uraniastr. 35. Tel. 58.620
 Fabrik in Altstetten bei Zürich.

Dichtung-Materialien für jeden Zweck

la Referenzen. Prospekte,
 Muster und fachmännische
 Beratung unverbindlich.

Eisenbaugesellschaft Zürich



Bel-Air Metropole S. A. Lausanne
 Geschweisster Stahl-Skelettbau.
 2000 t Stahl, 150 000 m³ Volumen. Bauzeit 8 Monate.

Stahlbauten

Besondere Abteilung für
 elektrische Schweissung
 im **Stahl-Skelettbau**

Ingenieur-Bureaux
Stahlbau-Werkstätte
Metallisierungs-Anstalt

Gelangen Sie an uns um Projekte
 und fachmännische Beratung

Vulkan-Kaminsteine. Der im folgenden auszugsweise wiedergegebene Prüfungsbericht der kantonalen Brandversicherungsverwaltung Luzern gibt über dieses einheimische Produkt ein sehr günstiges Bild, sodass seine Wiedergabe von Interesse sein dürfte. Die Prüfungsprobe wurde am 3. Nov. 1932 auf dem Lagerplatz des Fabrikareals der Vulkan-Kamin-Werke in Dietikon (Kt. Zürich) vorgenommen. Die Gesamthöhe des aus Vulkansteinen aufgebauten Kamins betrug ca. 5 m, als oberste Steinlage wurde ein Kaminstein der Marke X aufgesetzt. Der viereckige Vulkan-Kaminstein besteht aus einem inneren Rohr von 20 × 20 cm Lichtweite und 3 cm Wandstärke und einem äusseren Mantel gleicher Wandstärke; der Luftraum zwischen Kaminrohr und Mantel ist auf allen vier Seiten 3½ cm weit. Die Versuchsdauer währte drei Stunden; während dieser Zeit wurde beständig in den Kamin gefeuert. Nach einer halben Stunde erreichte die Innentemperatur des untersten Steines 410° C. Schon nach diesem halbstündigen Feuer bekam der aufgesetzte X-Kaminstein drei horizontal laufende Risse. Nach 40 min stieg die Temperatur auf 700° C, wobei an den Vulkan-Kaminsteinen noch keine Spannungsrisse bemerkt wurden, während der grösste Riss am X-Kaminstein 3 mm

Weite aufwies, der sich nach weiterem halbstündigen Feuern auf 5 mm erweiterte. Die ersten Mantelrisse an den untersten Vulkan-Kaminsteinen wurden erst nach 1½ stündigem Feuer, bei einer Temperatur von 810° C sichtbar. Nach 2½ Stunden erreichte die Innentemperatur 860° C. Am ganzen Aussenmantel des Vulkan-Kamins wurden sechs kleine Risse beobachtet, deren längster 16 cm Länge und ca. 1 mm Weite aufwies. Diese Risse waren nach der Abkühlung des Kamins kaum mehr sichtbar; fünf Steine blieben aussen vollständig intakt. Der Maximalwert der Temperatur im Rauchkanal des untersten Steines betrug ca. 900° C. Dass bei dieser Temperatur die inneren Steine mehrere solcher Risse erhielten, ist begreiflich, jedoch konnten keine weiteren Defekte verzeichnet werden.

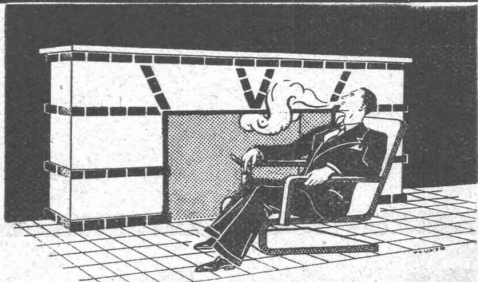
LAP-Dekorationsplatten. LAP ist ein synthetisches Produkt, dem Marmor und andern dekorativen Gesteinsarten vergleichbar. Dieses Kunstprodukt hat jedoch dem Naturstein gegenüber den Vorteil, dass es in jeder gewünschten Nüancierung und Farbmischung, auch mit metallischen Effekten, und mit jedem Dessin angefertigt werden kann. Seine Oberfläche ist spiegelartig kristallisiert und bietet je nach der Zusammensetzung die verschie-

Gysel u.Co
Asphaltfabrik
Käpfnach-Horgen
 Tel. 924.503

Teba
Tinten
Tusche
Klebstoffe
 für jedes Baubüro

Dr. Finckh & Co
Schweizerhalle

In allen Papeterien erhältlich



Gustav BODMER & CIE.
 Holbeinstr. 22 ZÜRICH Telefon 21273
Cheminées / Öfen / Zentralheizungen



VERZINKUNGSKESSEL heute im Betrieb in unserer Abt. Verzinkerei in Wolfhausen

Erfolg
im Kampf mit dem Rost

bringt auf die Dauer nur die feuerflüssige Vollbadverzinkung; daher allen Anstrichen an Güte und Preis überlegen. Die Praxis bestätigt das immer wieder. Verl. Sie Offerte.

VERWO A.-G., Wolfhausen (Kanton Zürich)
 Abt. Verzinkerei Tel. Nr. 46



Schweiz. Lichtpausanstalten A.-G., Zürich
 vormals Hatt & Cie. - Zähringerstrasse 55 (beim Central)
Vervielfältigungen jeder Art
 Reichhaltiges Lager in allen technischen Papieren

denartigsten Farbenspiele und Dessins. LAP-Produkte können die vielseitigste Anwendung finden für Fassaden- und Innen-Verkleidungen. LAP-Fassaden sind von grösster Eleganz; der Architekt hat es in der Hand, diese nach eigener Idee zur dekorativen Wirkung zu bringen. LAP-Platten sind von grösster Solidität und Wetterfestigkeit, Regenwasser kann nicht eindringen, chemische Zersetzung, welcher der Naturstein ausgesetzt ist, kommt bei LAP-Platten nicht vor. Die Oberfläche der Platten bleibt stets glänzend; denn die spiegelnde Wirkung wird nicht durch eine äussere Oberflächenbehandlung (wie polieren etc.) erzielt, sondern durch Kristallisierung der verwendeten Materialien. Die Dauerhaftigkeit der LAP-Platten ist überraschend und andern Materialien überlegen; ihr Unterhalt ist leicht und nicht kostspielig. LAP-Platten werden in kleinen und grossen Dimensionen hergestellt (bis zu 4 m² in einem Stück), mit einer entsprechenden Dicke von 1 bis 5 cm, mit glatten und fassonierten Oberflächen. Sie sind in Frankreich seit einiger Zeit bekannt und werden in der Schweiz in Käpfnach bei Horgen hergestellt.

Das Telephon in den Bergen. Am 7. Juli 1932 ist ein Telephonanschluss nach der vielbesuchten Diavolezza-Hütte im Berninagebiet, die 2977 m hoch liegt, in Betrieb gesetzt worden. Ausser dieser sind in den Bündneralpen noch folgende Klubbütten und Berg-Gasthäuser mit Telephonanschluss ausgerüstet: Piz Mundaun (bei Ilanz), Berghaus, 2000 m; Hochwang Skihaus, 2000 m; Scesaplana S. A. C.-Hütte, 1911 m; Vereina (Klosters), Berghaus, 1957 m; Parsenn Weissfluhjoch, 2600 m; Fuorcla Surlej Berghaus, 2760 m; Piz Sol (St. Galler Oberland), S. A. C.-Hütte, 2219 m. Bei der Montage solcher Leitungen sind zum Legen der Drähte über enge tiefe Täler versuchsweise sog. Schnurraketen verwendet worden. Mit diesen Raketen wird eine Schnur geschossen, an der nachher der Draht nachgezogen werden kann. Einzelheiten hierüber werden nach Abschluss der Versuche in den «Techn. Mitteilungen der Schweiz. T. T.-Verwaltung» erscheinen, während dort über den Linienbau im Gebirge bereits in Heft 1 1931 berichtet worden ist.

H. Heimann, Ing. / J. Ott

Kollektivgesellschaft

Zürich Toblerstrasse 20
Telephon 43.229

Konsultierendes Ingenieurbureau

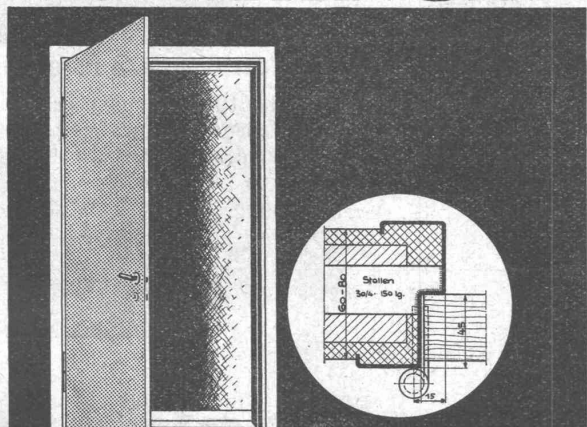


Heizung, Lüftung, Feuerung

Expertisen / Permanente Kontrollen / 20 jährige Erfahrung

Erstklassige Referenzen von Behörden, Architekten, Genossenschaften, Banken, Industrie

TÜRZARGEN



GEILINGER U. CO.
EISENBAU-WERKSTÄTTEN
WINTERTHUR

Für **Neu- und Umbau**
Spezial-Patent-Täfer „Tasch“

billig, hygienisch, angenehm zergliedert oder vollständig glatt in Normal- oder Sperrholz. Näheres im Baukatalog oder durch:

P. Schlegel, Baugeschäft, Flums - Tel.: 42

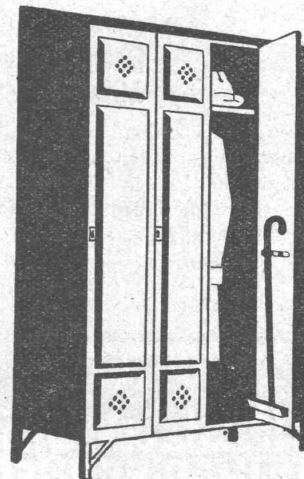
Braun & Co, A.-G., Gossau (St. G.) - Tel.: 93

Kleider-Schränke

für Verwaltungen
Schulen u. Fabriken

Kempff & Co
Herisau

Telephon № 167



TELEPHON 28224

W. SOMMER
BAUGÜRTLEREI

METALLARBEITEN FÜR INNEN- U. AUSSENARCHITEKTUR. SPEZIALITÄTEN: METALLBUCHSTABEN, GUICHETANLAGEN, BELEUCHTUNGSKÖRPER, TREIBARBEITEN, GITTER, GELÄNDER, ORNAMENTE, ETC.

FROBENSTR. 23

BASEL

Joh. Müller

Centralheizungen

für Koks- und Oelfeuerungen als
Spezialität

RÜTI-ZÜRICH TEL. 30 FILIALE ZÜRICH 1 BELLEVUE TEL. 20324

Gegründet 1878

KAEGI & EGLI
Elektrotechn. Werkstätten
ZÜRICH u. SEEBACH

ELEKTROMOTOREN

miet- und kaufweise prompt ab Lager

TELEPHONE: Bureau: 51.690
Werkstätten: 48.910

Telegramme: Eglikaegi

S.T.S. Schweizer. Technische Stellenvermittlung
 Service Technique Suisse de placement
 Servizio Tecnico Svizzero di collocamento
 Swiss Technical Service of employment

ZÜRICH, Tiefenhöfe 11 — Telefon: 35.426 — Telegramme: INGENIEUR ZÜRICH.
 Für Arbeitgeber kostenlos. Für Stellensuchende Einschreibgebühr 2 Fr. für 3 Monate.
 Bewerber wollen Anmeldebogen verlangen. Auskunft über offene Stellen und Weiterleitung von Offerten erfolgt nur gegenüber Eingeschriebenen.

Maschinen-Abteilung.

- 309 Dipl. Chemiker, mit Hochschulbildung, für Laboratorium und Betrieb, in kleine Fabrik der Parfümerie-Branche, mit entsprechenden Erfahrungen. Alter nicht viel über 30 Jahre, ledig. Aussichtsreiche Lebensstellung. Schweiz.
- 377 Dipl. Maschinen-Ingenieur, mit Kenntnissen des Eisenbahnrollmaterials und der Erfordernisse des Zugförderungsdienstes, als Kontrollingenieur II. oder I. Klasse. Wenn möglich Beherrschung zweier Landessprachen und Kenntnis der dritten. Anmeldungen bis 23. Dezember.
- 497 Elektro-Techniker event. Ingenieur, mit Erfahrung in Montage, Maschineneinrichtung, Beleuchtung und gute Kenntnisse der

- Elektromotoren (gute Montagepraxis), zur Aufsicht über den gesamten Betrieb, mind. 30 J. Gröss. Beteiligung erford. Schweiz.
- 521 Jüng. Ober-Werkmeister, f. Kesselschmiede u. Apparatebau, erf. Organisator und Kalkulator. Nur erste Kraft. Nordwestschweiz.
- 525 Erfahrener Konstrukteur auf dem Gebiete der Transportanlagen. Baldmöglich. Deutsche Schweiz.
- 529 Maschinen Ingenieur od. Techniker, erfahrener Konstrukteur auf „Redler“-Transportanlagen. Dauerstelle. Schweiz.
- 531 Aluminium-Schweissfachmann, selbständiger Posten. Beteiligung mit 10 bis 15000 Fr. zwecks Erweiterung. Zentralschweiz.

Bau-Abteilung.

- 654 Jüngerer Ingenieur, mit einigen Jahren Praxis, für Wasserversorgung, spez. Reservoir. Absteckung von Leitungen. Sofort. Ingenieur-Bureau Zentralschweiz.
- 666 Erfahrener Bauführer, 25/40 Jahre, f. Mehrfamilienhäuser. Baldmöglich. Architektur-Bureau Zürich.
- 674 Tiefbau-Techniker, zur Erledigung allgemeiner Bureauarbeiten. 3 Monate, auf 1. Januar 1933. Wasserbauamt. Deutsche Schweiz.

WETTBEWERB.

Die Baudirektion des Kantons Bern eröffnet unter den in den Aemtern Saanen, Ober- und Niderrsimmenthal, Oberhasli, Interlaken, Frutigen und Thun ansässigen selbständigen Architekten und Fachleuten einen

IDEENWETTBEWERB

zur

Erlangung von Entwürfen zu einer alpwirtschaftlichen Schule in Zweisimmen.

Zur Teilnahme berechtigt sind alle Bewerber, die ihren Wohnsitz vor dem 1. Januar 1932 in diesen Aemtern begründeten, und denselben seither ununterbrochen innehaben.

Die Unterlagen des Wettbewerbs sind auf dem kantonalen Hochbauamt, Münsterplatz 3 a, in Bern bis 30. Dezember 1932, zu beziehen.

Der Baudirektor des Kantons Bern:

W. BÖSIGER.

Gemeinde Rorschach

Ideenwettbewerb

Der Stadtrat von Rorschach eröffnet unter den in den Kantonen St. Gallen, Appenzel, Thurgau, Graubünden, Zürich, Luzern, Schaffhausen und Basel verbürgerten oder seit mindestens 1. Januar 1930 niedergelassenen Fachleuten einen

Wettbewerb zur

Erlangung von Entwürfen für die Ausgestaltung der Seeufer im Gebiete der Gemeinde Rorschach.

Die Entwürfe sind bis **15. Mai 1933** einzureichen. Preissumme Fr. 12,000.— Die Unterlagen können gegen eine Gebühr von Fr. 40.— beim Stadtbauamt Rorschach bezogen werden.

Rorschach, 10. Dezember 1932.

Aus Auftrag: STADTINGENIEUR.

Offerten zur Ausübung von Erfindungspatenten
IMER & DE WURSTEMBERGER vormals
E. IMER-SCHNEIDER INGENIEUR GENÈVE

Die Inhaber folgender schweizerischer Patente wünschen mit schweizerischen Fabrikanten bzw. Interessenten in Verbindung zu treten und sind gerne bereit, Lizenzen zu erteilen oder die Patente zu verkaufen.

- No. 93.461, Ugo Pavesi, pour: „Véhicule automobile à deux paires de roues correctes“.
- No. 107.247, Henry E. Coley, pour: „Procédé de réduction d'oxyde de fer et appareil pour la mise en œuvre de ce procédé“.
- No. 108.043, Sté. pour la Fabrication de la Sole „Rhodiaseta“, pour: „Procédé de fabrication de filaments artificiels et appareil pour la mise en œuvre de ce procédé“.
- No. 108.256, Sté. pour la Fabrication de la Sole „Rhodiaseta“, pour: „Procédé et appareil pour la fabrication des filaments artificiels“.
- No. 117.770, De Nordiske Fabriker De-No-Fa A/S, pour: „Elektrode für elektrolytische Zersetzungsapparate“.
- No. 131.204, Porcelainfabriken Norden A/S, pour: „Isolateur en porcelaine“.
- No. 137.346, S. A. Brevetti Italiani Esteri S. A. B. I. E., pour: „Installation pour la transmission et la réception imprimée de signes“.
- No. 137.620, Bever, Peacock and Co., Ltd., et R. H. Whitelegg, pour: „Palier de pivot vertical d'accouplement de véhicule articulé“.
- No. 144.020, Monotype Corporation Limited, pour: „Machine typographique à composer“.
- No. 82.451, Vickers Limited, pour: „Canon mécanique“.

Gezügliche Offerten oder Vorschläge werden durch Herren Imer & de Wurstemberger, vormals E. Imer-Schneider, Ingénieur-Conseil, 14, Rue du Mont-Blanc, Genf, weiterbefördert.

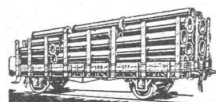
Die Stelle eines

Direktors

des **Elektrizitätswerks der Stadt Luzern** wird zur Bewerbung ausgeschrieben.

In Betracht kommt nur schweizerischer Elektroingenieur mit grosser Erfahrung im Betrieb und Ausbau moderner Zentralen und Verteilanlagen. Besoldung nach Uebereinkunft. Pensionskasse. Bewerbungen sind bis zum 15. Januar 1933 zu richten an die

Direktion der Städtischen Unternehmungen, Luzern.



Rohrleitungen und Apparate aus Eisenblech
 bis zu 15 mm Wandstärke liefern.
 sauber und vorteilhaft
sch. Bertrams A.G.
 Telefon: Basel 13 Saffan 46 90

Hotel Habis-Royal
 ZÜRICH BAHNHOFPLATZ

Restaurant Sitzungszimmer

Kantonsingenieur-Stelle.

Auf 1. Mai 1933 ist die Stelle des Kantonsingenieurs von Obwalden neu zu besetzen.

Anmeldungen hiefür sind bis längstens den 31. Dezember 1932 dem Landammannamt Obwalden in Sarnen einzureichen. Der Anmeldende hat mit der Anmeldung seine Studienzeugnisse und die Zeugnisse aus der Praxis vorzulegen und seine Gehaltsansprüche zu melden.

Die Wahl erfolgt durch die Landsgemeinde am 30. April 1933 auf eine Dauer von vier Jahren.

Wählbar ist nur, wer sich über bezügliche Fachstudien als Bauingenieur an einer technischen Hochschule und über eine erfolgreiche Praxis in Wasser- und Strassenbau ausweisen kann.

Sarnen, 23. November 1932.

Im Namen
des Regierungsrates von Obwalden:
Die Standeskanzlei.

SILIN-MINERALFARBEN

WETTERFESTES UND LICHTECHTES MATERIAL FÜR FARBIGE FASSADEN

Neue Farbkarte, Probestreife etc. durch das Generaldepot f. d. Schweiz

E. KELLER & CO., Johannesgasse 6,
ZÜRICH 5

TELEPHON 33.442

Ober-Werkmeister für Kesselschmiede u. Apparatebau gesucht.

Reflektanten, nur erste Kräfte, energisch, die sich als erfahrene Organisatoren und Kalkulatoren ausweisen können, belieben ihre Offerte mit Lebenslauf, Referenzen, Gehaltsansprüchen, Angaben über Eintrittsmöglichkeit zu richten an die

Direktion der BUSS A.-G., Basel 2.

Entwürfe

liefert jüngerer, künstlerisch befähigter, dipl. Architekt mit I. Wettbewerbsfolgen. Offerten unter Chiffre Z. H. 2235 befördert

Rudolf Mosse, A.-G., Zürich.

Tüchtiger ARCHITEKT

Schweizer, firm in Entwurf u. Details, Praxis im In- u. Ausland, sucht entsprechende Stellung. - Offerten unt. Chiffre J. 6069 B. an Rudolf Mosse, A.-G., Bern.

sche
Keim
MINERALFARBEN

wetterfest und lichtecht, seit 50 Jahren anerkannt bestes Material für farbige Fassaden. Man hüte sich vor Nachahmungen

CHR. SCHMIDT SÖHNE
Zürich 5 Hafnerstrasse 47

Das Schweizer Patent 136 924

„Verfahren zur Herstellung eines insbesondere als Lack, Firnis u. s. w. verwendbaren, fettlöslichen Harzes“.

ist zu verkaufen oder durch Vergebung von Lizenzen zu verwerten. — Offerten unter J. W. 22071 befördert

Rudolf Mosse, Berlin SW. 100.

ETZELWERK.

Die Etzelwerk A.-G. eröffnet den Wettbewerb über die Lieferung und Montage der

DRUCKROHRLEITUNGEN

mit Stollenanschlussrohren, Ausrüstung der Apparatenkammer und Verteilrohrleitung.

2 Rohrstränge von je rd. 2190 m schiefer Länge und 2100 bis 1800 mm Durchmesser, max. statischer Innendruck 480 m, Gesamtgewicht ca. 8000 t.

Die Angebotsunterlagen können von der Etzelwerk A.-G., Pfäffikon (Schwyz) gegen Einzahlung von Fr. 20.— auf Postscheckkonto VIII/20001 bezogen werden, die Einzahlung wird nicht rückerstattet.

Die Angebote sind mit der Aufschrift „Angebot für Druckrohrleitungen“ bis zum 15. März 1933 an die Etzelwerk A.-G., Pfäffikon (Schwyz) einzureichen; sie bleiben bis 1. Juli 1933 verbindlich.

USINE SUISSE cherche pour 1^{er} avril 1933

Ingénieur-Chef

pour

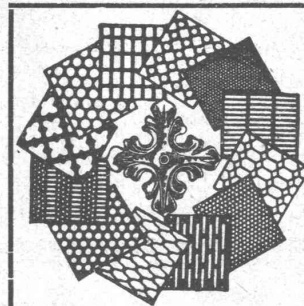
Machines rotatives

courants alternatif et continu.

Ne seront prises en considération que des offres de services d'ingénieurs ayant une très grande pratique dans la construction et le calcul. Adresser offres sous chiffres R 12428 X Publicitas, Berne.

DRUCKEREI
Albert Baur
Lieferung sämtl. Druckarbeiten für d. geschäftlichen u. privaten Bedarf • Billige Berechnung
WITIKON-ZÜRICH
Benzstr. 163 - Tel. 27.710

PATENTE
ERWIRKT H. KIRCHHOFER
ZÜRICH LOEWENSTR. 51



H. HEER & CO
OLTEN

SPEZIALITÄT

Gelochte und gepresste Bleche

Schweizer Ingenieur E. T. H.

gesucht als Teilhaber mit Fr. 10,000.— bis 20,000.— zur Gründung und Leitung einer

Bergbau Holding Gesellschaft.

Einlage sichergestellt durch Vorzugs-Aktien mit Bonus Stamm-Aktien. Verwaltungsrats-Stelle. — Zuschriften erbeten unter Chiffre Z. J. 3350 an Rudolf Mosse, A.-G., Zürich.

LICHTPAUSEN

„CENTRALE“ Lichtpaus- und Plandruck-Anstalt

E. Vorbach, Basel
Steinentorstr. 10 Tel. 21.336

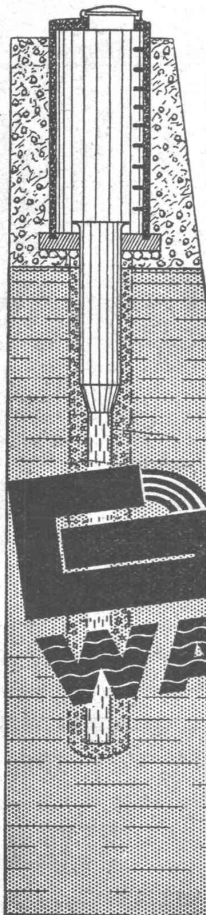
BAU-U. ISOLIERPLATTEN

Standard

HT.C. RINNEN

*Vorzügliches Baumaterial. Chlor- und säurefrei
Isolierend gegen Kälte, Wärme und Schall.*

BAU-U. ISOLIERPLATTENFABRIK & STAFA



**Schritt halten - ?
nein -
vorausgehen!**

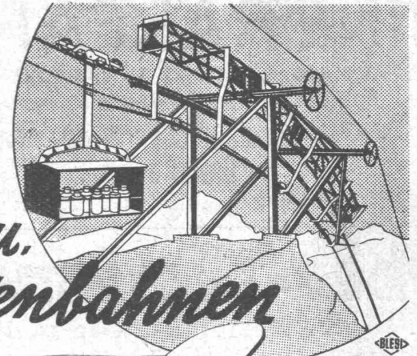
Dem Bedarf vorausgehen muss die Versorgung Ihres Betriebes mit Trink- und Brauchwasser. Lassen Sie sich gegen Trockenperioden die technisch und wirtschaftlich günstigsten Maßnahmen vorschlagen. Der Fachmann wird Sie objektiv beraten.

Seit 1869 befasst sich die

**A.G.
Adolf Guggenbühl,
Ingenieur, Zürich**

WASSER

ausschliesslich mit Wasserversorgungen für Gemeinden und Industrien. Quell-, See- und Grundwasserfassungen. Sondierbohrungen, Pumpversuche, Filterbrunnen. Selbstentlüftende Heberleitungen mit maximalem Wirkungsgrad.
Flurstrasse 71, Zürich - Altstetten
Tel.: 55.313



**Seil- u.
Kettenbahnen**

Eine Luftseilbahn im Gebirge, als Verbindung zwischen Bergsiedlung und Tal. Luftseilbahnen bauen wir seit nahezu 40 Jahren. Auch gewöhnliche Seilbahnen und Kettenbahnen gehören zu unsern alten Spezialitäten. Sie finden unsere Anlagen in Fabriken, Brühen, Gruben, auf Baustellen, u. s. w.

OEHLER AARAU

**FÜR TRANSPORTMITTEL UND STAHLGUSS
EISEN- UND STAHLWERKE OEHLER & CO. A.-G.**

STEINZEUG

Röhren u. Formstücke, Futter-Tröge. Krippen, Einmachttöpfe etc.

garantiert säurebeständig glasiert

liefern in erstklassiger Qualität zu billigsten Preisen:

Schweizerische
Steinzeug-Röhren-Fabrik A.-G.
Schaffhausen

Steinzeugfabrik Embrach A.-G.
für Kanalisation u. chemische Industrie
Embrach (Zürich)